

# Unsere Mission - WER



Die AG Depotopia gestaltet für das Depot ein Modell der Zusammenarbeit zwischen Freier Szene und Städtischen Bühnen ab der Spielzeit 2025/26.

## WER

„Wir“ sind die benannten Mitglieder der „AG Depotopia“:

- **AG tanz.depot:** Barbara Fuchs (Choreografin), Manuel Kisters (Tänzer), Heike Lehmke (Leitung nrw landesbuero tanz)
- **Verein für Darstellende Künste:** Tim Behren (Choreograph & Zirkuskünstler), Daniel Schüßler (Regisseur & Dozent)
  - *Benannt vom Vorstand des VDK für die Sparten zeitgenössischer Zirkus und Theater*
- **KulturNetz Köln:** Lale Konuk (Geschäftsführender Vorstand), Eva Maria Müller (Kulturmanagerin)
  - *Benannt durch den Vorstand des KulturNetzes*
- **Bühnen Köln:** Sebastian Bolz (Technischer Direktor Schauspiel Köln), Klaus Kröhne (stellv. Geschäftsführender Direktor), Hanna Koller (Kuratorin Tanz Köln), Angela Weller (Referentin der Intendanz, Schauspiel Köln)
  - *Benannt durch die Betriebsleitung der Bühnen Köln*
- **Kulturamt Köln:** Gisela Deckart (Fachreferentin Darstellende Künste), Barbara Foerster (Amtsleitung), Zsolt Káldy (Fachreferent kulturelle Teilhabe)
  - *Benannt durch den Kulturdezernenten*
- **Projektleitung Depot:** Lena tom Dieck (Kulturmanagerin Bühnen Köln)

# Unsere Mission - WAS



## WAS

- Wir erarbeiten gemeinsam ein Konzept für alle Bühnen des Depots als dynamisches Haus der performativen Künste (Tanz, Theater, zeitgenössischer Zirkus, Musiktheater). Der Tanz bildet das Zentrum des Depots. Die anderen performativen Künste ergänzen dieses Profil künstlerisch und organisatorisch.
  - Wir wollen dabei einen Kulturort für alle Kölner\*innen, für den Stadtteil sowie für ein regionales und überregionales Publikum denken.
  - Wir entwickeln das Depot im Hinblick auf Kulturelle Teilhabe, Nachhaltigkeit, Inklusion und Diversität weiter.
  - Das Depot soll die existierenden Häuser und Bühnen Kölns ergänzen und mit ihnen in Köln und NRW ein Netzwerk bilden.
  - Unsere Leitplanke bildet der Ratsbeschluss vom 15.06.2023 zum „*Grundsatzbeschluss für den Neustart der Bühnen Köln am Offenbachplatz ab der Spielzeit 2024/25 auf Basis der actori-Gutachten*“.
  - Wir entwickeln eine Entscheidungsstruktur für eine Kollaboration zwischen Bühnen Köln und Freier Szene Köln, die auf künstlerischer, organisatorischer und räumlicher Zusammenarbeit fußt. Wir klären eine Mitnutzung der sanierten Bühnen am Offenbachplatz durch die Kölner Freie Szene jenseits dieses Konzepts für das Depot.
- Wir füllen den Begriff „Kulturvermittlung“ für das Depot mit konkreten Ideen.
- Das Konzept trägt dazu bei, ein Profil für das Depot zu entwickeln, durch das es nicht auf ein Abspieltheater, das nur den Zugang von Akteur\*innen auf Bühnen und Proberäume verwaltet, reduziert wird. Ein Modell für eine zentrale Anlaufstelle für Nutzungsanfragen für das Depot wird erarbeitet. Diese dient auch zur Dokumentation der Anfragen.
- Wir erarbeiten einen konkreten Vorschlag für die erforderlichen Umbaumaßnahmen.
- Bei der Konzeptionierung haben wir den Finanzrahmen aus dem Grundsatzbeschluss im Blick und erarbeiten einen Kosten- und Finanzierungsplan.
- Für die Spielzeit 2024/25 loten wir aus, inwiefern eine gemeinsame Bespielung des Depots mit Festivals und Veranstaltungen der Kölner Freien Szene umzusetzen ist.

# Unsere Mission - WIE



## WIE

- Wir gestalten den Prozess partizipativ, transparent und ergebnisorientiert.
- Wir arbeiten im Konsens. Uns ist Kompromissbereitschaft wichtig. Wir lassen uns nicht von Einzelinteressen leiten.
- Wir haben die unterschiedlichen Ausgangslagen (Ressourcen, Finanzen etc.) von Künstler\*innen/Akteur\*innen der Bühnen Köln und Freier Szene im Blick und berücksichtigen angemessen die jeweiligen Anforderungen (Spiel-/Probezeiten, Personal, Infrastruktur, Finanzen).
- Wir arbeiten mit einer Projektleitung für unsere gemeinsame Konzeptionierungsphase und für den Pilotbetrieb.
- Wir erarbeiten das Konzept ausgehend vom Gutachten „actori 2020 Tanz“ und dem geänderten Ratsbeschluss vom 15.06.2023.
- Wir beziehen weitere Expert\*innen bei der Konzepterstellung themenbezogen mit ein.
- Wir vertreten das Konzept gemeinsam nach außen.
- Wir arbeiten sorgfältig und gewissenhaft. Ende Februar 2024 stellen wir einen Zwischenstand des Konzepts vor.
- Unser Konzept überzeugt Politik, Verwaltung, Bühnen und organisierte Freie Szene.